

Zwei Regionen, zwei Bücher, viele Gemeinsamkeiten

ARMANDO BIANCO

BUCHS. Feierlich und mit so vielen Gästen wie wohl noch selten, wurde gestern abend im Werdenberger Kleintheater fabriggli das Werdenberger Jahrbuch 2016 vorgestellt. Und nicht nur das, auch der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein hat bei dieser Gelegenheit sein Jahrbuch präsentiert. Die in enger Zusammenarbeit konzipierten Publikationen stehen unter dem Titel «Nachbarschaft am Alpenrhein».

Gemeinsam in die Zukunft

Die Sache liegt auf der Hand, denn ein grosser Teil beider Publikationen ist erstmals identisch. Das Land Liechtenstein und die Region Werdenberg sind nur durch den Rhein und allenfalls durch die unterschiedlichen Dialekte getrennt; wirtschaftlich, gesellschaftlich, kulturell und sportlich ist man beidseits des Rheins schon lange und immer mehr miteinander verflochten.

Susanne Keller-Giger, Präsidentin der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung der Region Werdenberg (HHVW), sagte in ihrer wertschätzenden Begrüssung, dass die Einheit des Raums den Alltag in der Region

prägen. Sie brachte ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass man mit gemeinsamen Aktivitäten und Zielen in die Zukunft blicke.

Denken und Handeln

Hans Jakob Reich (Salez), Redaktionsleiter des Werdenberger Jahrbuchs, erinnerte daran, dass die erste grenzüberschrei-

tende Besprechung vor drei Jahren in Schaan stattgefunden hat, daraus entstanden ist ein «sicher nicht ganz unehrgeiziges Projekt: zwei Jahrbücher zum einem gemeinsamen Schwerpunkt.» Der Blick der zahlreichen Autorinnen und Autoren gehe zwar auch nach Vorarlberg und ins übrige Rheintal, im Zen-

trum stünden aber Liechtenstein und die Region Werdenberg mit ihren zusammen rund 75 000 Einwohnern und etwa 55 000 Beschäftigten. Dass grenzüberschreitendes Denken und Handeln der Entwicklung dienlich ist, sei in den letzten Jahren immer mehr zum Ausdruck gekommen.

► DIE DRITTE



Bild: Armando Bianco

Zwei Bücher aus einem Guss: Susanne Keller-Giger, Präsidentin HHVW, die Redaktionsleiter Hans Jakob Reich (Werdenberg) und Klaus Biedermann (Liechtenstein), Redaktor Hansjakob Gabathuler, Guido Wolfinger, Präsident des HVFL, präsentieren stolz die beiden Jahrbücher.